

# Hermann J. Settelmeyer Osterbotschaft

Text: Karl Wolfgang Barthel

Männerchor

1. Aus der win - ter - li - chen Nacht ist das Le - ben neu er -  
 2. Der ans Kreuz ge - schla - gen war, macht uns kund und of - fen -  
 3. Kommt hin - aus in Flur und Feld, preist die Schön - heit die - ser

wacht, ist die Hoff - nung neu er - blüht, dringt der Froh - sinn  
 bar, dass er ge - gen - wär - tig ist, kei - nen Hof - fen -  
 Welt, die im Klein - sten of - fen - bar, dass das Au - ge

ins Ge - müt, ju - belt um uns Ler - chen - sang regt sich  
 den ver - gisst. Lie - be un - ser Herz er - füllt, sei - ne  
 sie er - fahr. "Os - tern!" ru - fen wir uns zu, "un - ser

neu - er Ta - ten - drang und ins Herz tritt freu - dig ein  
 Seh - nucht wird ge - stillt, und ein Feu - er ist ent - brannt:  
 gan - zes Glück bist du, dei - ne Schät - ze halt be - reit,

1. ös - ter - li - cher Son - nen - schein. Son - nen - schein.  
 Früh - lings - zau - ber schmückt das Land. schmückt das Land.  
 öff - ne dei - ne Pfor - ten weit!" Pfor - ten weit!"

2. ös - ter - li - cher Son - nen - schein. Son - nen - schein.  
 Früh - lings - zau - ber schmückt das Land. schmückt das Land.  
 öff - ne dei - ne Pfor - ten weit!" Pfor - ten weit!"